



Geothermie in deutschen Medien

Kaum Anbindung an Diskurs zu Energiewende und Klimawandel

Cornelia Wolf & Daniel Bendahan Bitton

TEILPROJEKT in EASyQuart-Plus

- Beschreiben von **Informationsbedarfen und Akzeptanzfaktoren**
- **Wissenstransfer** in Stakeholdergruppen mittels **3D-Visualisierung des digitalen Zwillings** (Erdwärmesondensystem)

ALLGEMEINE ERGEBNISSE

- 83 % der Beiträge haben **lokalen Bezug**
- 24 % der Beiträge in **2023** veröffentlicht
- 42 % der Beiträge stellen **positive Prognose** für Geothermienutzung (7 % eine negative)
- 44 % der Beiträge **berichten positiv** über Geothermie (7 % negativ)

AKTEURE

- (Über-)regionale Politiker:innen und Parteien
- (Über-)regionale Ämter, Behörden, Ministerien
- Energieversorger
- Geothermie- und Bohrunternehmen
- Expert:innen (Wissenschaft, Projektleitung)
- Forschungs- und Bildungseinrichtungen
- Gesellschaftliche Interessensgruppen und Verbände

MEHR INFORMATIONEN UNTER

<https://www.ufz.de/easyquart/>

MEDIENANALYSE

- Quantitative **Inhaltsanalyse** von 501 Beiträge aus (über-)regionalen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien in Deutschland (FAZ, SZ, Bild, WELT, MDR, LVZ, Sächsische Zeitung, Freie Presse, DNN)
- Analyse des **Framings** der **oberflächennahen** und **tiefen Geothermie** (Vor- und Nachteile) und relevanter Akteure im öffentlichen Diskurs

FRAMING: THEMEN

- Berichterstattung meist **anlassbezogen** und **lokal** (Einzelprojekte, Vorhaben)
- Differenzierte **Einordnung der Geothermie** in größeren Kontext der Energiewende und des Klimawandels findet kaum statt
- Gesamtgesellschaftlicher **Nutzen der Geothermie** (Umweltschutz, alternative Energiequelle) spielt eine untergeordnete Rolle
- Fokus: **Regionaler** und **ökonomischer Nutzen** von Geothermie und Einzelprojekten

FRAMING: FORM DER GEOTHERMIE

- 70 % der Beiträge beschreiben **Geothermie** und **Erdwärme allgemein**
- 93% der Beiträge **unterscheiden nicht** zwischen oberflächennaher/tiefer Geothermie
- 21 % der Beiträge beschreiben **tiefe** und 3 % **oberflächennahe Geothermie**
- 6 % der Beiträge beschreiben **tiefe** und **oberflächennahe Geothermie**

FRAMING: POTENZIALE & RISIKEN DER GEOTHERMIE

- **POTENZIALE:** Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (82%), umweltfreundlich (47%), kommunale Wärmeplanung (24%), Basislastfähigkeit (13%), Autarkie (9%), Kosteneffizienz (9%)
- **RISIKEN:** Investitionskosten (27%), Akzeptanz (15%), Erdbeben (14%), Gebäudeschäden (11%), Abhängigkeit von staatlichen Subventionen zur Rentabilität (11%), Fündigkeitsrisiko (10%)

KONTAKT

Prof. Dr. Cornelia Wolf
IfKMW, Universität Leipzig, Nikolaistraße 27-29, 04109
cornelia.wolf@uni-leipzig.de

Daniel Bendahan Bitton, M.A.
IfKMW, Universität Leipzig, Nikolaistraße 27-29, 04109
daniel.bendahan@uni-leipzig.de